

Protokollbericht von der Tagung des BV Oberbayern am So 30. April 2023 um 9⁰⁰ im Saal des Gasthofes *Alter Wirt* in Siegertsbrunn, Egmatingerstr. 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Tagungsleitung: BV-Vors. Max Michl, Protokollführung: Franz Ries

Der 1. BV.-Vors. Max Michl eröffnete um 09 Uhr⁰⁰ mit einer Handglocke die Versammlung, zu der 60 Gekommene sich in die Anwesenheitsliste eintrugen, verlas zu Beginn die Tagesordnung, stellte an die Anwesenden die Frage, ob hierzu Einwände bestünden, was jedoch nicht der Fall war. Ferner stellte er die satzungsgemäße Einladung mit enthaltener Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Pfr. Joachim Schwarz wies in seinem besinnlichen Wort zum Sonntag auf die Sanftmütig- und Friedfertigkeit unserer gefiederten Freunde hin. Die Taube sei Symbol des Friedens und des Hl. Geistes. Ankämpfen solle unsere Gemeinschaft gegen die derzeitige Resignation, verursacht u.a. wegen der momentanen kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa sowie der Vogelgrippe bei unserer Freizeitbeschäftigung. In seiner Segnung wies unser Zfr. Joachim auf die Züchter und unsere Tiere hin, den die Rassegeflügelzucht sei das schönste Hobby der Welt.

Tagesordnung:

P.1 Begrüßung

P.2 Totenehrung

P.3 Protokoll 2022

P.4 Kassenbericht, Revisionsbericht, Beitragsfestsetzung ab 2023

P.5 Vergabe der Zucht- und Leistungspreise der Zuchtbuchschau

P.6 Verhaltenskunde des Rassegeflügels

P.7 Bericht der Jugend mit Preisverleihung

P.8 Bericht d. Vors.

P.9 Bezirksschau 2023 Rockolding

P.10 Rasse des Jahres 2023 Barnevelder und Zwerg Barnevelder

P.11 Wünsche und Anträge

P.12 Verschiedenes

zu P.1: Vors. Max Wimmer vom GZV Höhenkirchen begrüßte als Gastgeber die Erschienenen, stellte kurz seinen Ortsverein mit seiner Zuchtanlage vor und wünschte der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf.

Herzliche Begrüßungsworte fand auch der 1. BV-Vorsitzende Max Michl an alle Ehrenträger von BDRG sowie VBR, das Zuchtbuch, nicht minder die Vorstandsmitglieder und sprach zugleich die Hoffnung aus, dass unser Vereinswesen das Fahrwasser der Corona-Pandemie verlassen haben möge.

zu P.2: Zum ehrenden Totengedenken aller verstorbenen Mitglieder unseres BV erhoben die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend für Alle im zurück liegenden Verbandsjahr Verschiedenen nannte er Udo Grossek aus Maisach. Der geschätzte Zuchtfreund mit exzellenten Fachwissen war einer der längst tätigen Preisrichter der PV Bayern und man mochte seine Geselligkeit.

zu P.3: Der Protokollbericht von der letzten BV-JHV in Geisenfeld vom 24. April 2022, verfaßte der BV-Schriftführer F. Ries, dieser wurde in der Fachpresse veröffentlicht sowie auf der BV-Homepage eingestellt. Auf ein Verlesen desselben verzichteten die Tagungsteilnehmer, erhoben dazu auch keine Einwände und gilt hiermit als genehmigt, wie der BV-Vors. vermerkte.

zu P.4: Wolfgang Guntenthaler legte als BV-Kassier seinen 1.sten Kassenbericht vor. Da viele der geplanten Ausstellungen im Herbst 2022 wegen der wiederkehrenden Vogelgrippe ausgefallen sind, verbuchte er Ende des Verbandsjahres wieder ein stattliches Plus von etwa € 1700.

Die Kasse wurde in getrennten Sitzungen von den beiden Revisoren Riederer und Gronauer geprüft. Zfr. Riederer erstattete Bericht, bedauerte dass sein Pedant zur gemeinsamen Prüfung und zur heutigen Tagung nicht erscheinen konnte, das Kassenbuch sei ordentlich geführt, die erforderlichen Belege vorhanden, die Barkasse in Ordnung und empfahl den Anwesenden Entlastung zu erteilen, die einstimmig erfolgte.

Der BV-Vors. schlug vor, den Mitgliedsbeitrag ab 2024 an den Bezirksverband pro Anno bei €1,85 zu belassen, außerdem ist von den Ortsvereinen pro Mitglied ein Betrag von €1,00 an unsere Bundesorganisation (dem BDRG) zu leisten. Die Anwesenden folgten einstimmig dem Vorschlag des Vorsitzenden.

Noch eine Bitte des Kassenverwalters am Schluß, bitte die eMail- Adressen der Kreiskassiere an seine Person weiterleiten.

zu P.5: Die Vertreterinnen des Zuchtbuches Bayern, Michaela und Heike Huber, zeigten sich erfreut, wieder auf der Obb. BV-Tagung anwesend sein zu können. Zunächst galt es die Zucht- und Leistungspreise von der ZB-Schau 2022 in Hebertsfelden an die erfolgreichen Züchter zu überreichen: Zfr. Simon Helfer konnte den Edgar-Willig-Gedächtnispreis mit seinen schwarzen Zw-Wyandotten erringen, den BDRG-Zinnkrug Georg Maurer ebenso mit der gleichen Rasse, je ein Ehrenband fiel an Zfr. Franz Neumayr (Zwerg-Enten), Annemarie Riel mit ihren Sulmtalern in goldweizenfarbig, Christoph Maier auf seine Zw.-Phönix und Herbert Auer auf Zw. Rhodeländer.

Zwei Züchter (Matthias Eder und Paul Herdeggen), die dem Zuchtbuch ihre jährlichen Aufschreibungen übermitteln, ehrte das ZB für ihre 25jährige Treue mit einer eingerahmten Urkunde.

Eine bronzerne Staatsplakette für gefährdete Rassen, die vom BDRG für das Ausstellungsjahr 2022 ausgelobt wurde, konnte das ZB unter großen Beifall an die Züchterfrau Annemarie Riel (Sulmtaler, gold weizenfarbig) übergeben.

zu P.6: Im Gegensatz zu der hochleistungsfähigen Sinnesausstattung der Wildtiere als Folge langer Entwicklung und Anpassung an die Umwelt, sind die Sinnesleistungen beim Haushuhn, wie bei allen Haustierarten, durch die Formung in Züchterhand und Wegfall der natürlichen Auslesebedingungen zum größten Teil reduziert bzw. umgebildet. Bei Betrachtungen der einzelnen Sinnesleistungen (Seh-, Gehör-, Tast-, Geschmack- u. Temperatursinn) des Haushuhnes müssen Lebensweise, Alter und Geschlecht mit beachtet werden, erläuterte das Zuchtbuch in ihrem Fachvortrag.

zu P.7: Das Zeltlager 2023 im niederbayerischen Reisbach am 1. Augustwochenende, die BV-Schau mit Jugendgruppe Ende Okt. in Rockolding, die ZB- und Jugendschau auf Landesebene am 2. November-Wochenende in Pfarrkirchen seien heuer die überregionalen Veranstaltungen für den Züchternachwuchs. 342 Tiere wurden bei der Landesjugendschau 2022 in Hebertsfelden von den Jungzüchtern vorgestellt, davon rund 80 Tiere aus Obb.-Ställen. Hedwig Kreamsreiter (Süddeutsche Mohrenköpfe) und Schulze Leon (Lahore) konnten auf letzterer Präsentation Zuchtpreise einheimen. Aufhorchen läßt Kevin Seidel: 2 ZP räumte er mit seinen Zwerg-Wachteln und Fränk. Trommeltauben ab und konnte auch den Jugendmeistertitel erringen. Für langjähriges Bestehen von Jugendgruppen in Ortsvereinen GZV Freising (75 Jahre), Zuchering (50) und GZV Schrobenshausen (50) händigte die Jugendobfrau Erinnerungsurkunden aus sowie dem strahlenden Züchternachwuchs die errungenen Ehrengaben. Die zugesagte finanzielle Förderung an die jugendlichen Aussteller wurde vorgenommen vermerkte JO Roswitha Benda zum Schluß ihrer Ausführungen.

zu P.8: Zum Notizbuch 2022 trafen kaum Beiträge aus dem Verbandsjahr 2022 beim Redakteur ein. Aufnahmen von Ehrungen sowie von vorzüglichen Schautieren sowie Statistiken aus unserem Bezirk und den einzelnen Kreisen runden die neue Ausgabe ab. An die Druckerei werde ein Auftrag für die Herstellung von 940 Heftchen gegeben, wozu der BV die Kosten übernehme.

Sein 125jähriges Bestehen konnte der RGZV Traunstein begehen. Einen Glasteller überreichte Max Michl dessen Ortsvorsitzenden. Dank an seine Vorstandsmitglieder erstattete der BV-Vors. für die harmonische Zusammenarbeit der letzten 12 Monate und merkte persönlich an, dass er bei der nächst fälligen Neuwahl nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung stehe.

Nach dem Ende der Corona-Pandemie im Frühjahr 2022 setzte ein zögerlicher Wiederbeginn unseres Vereinsleben sowie Schauwesen ein, wobei letzteren durch erneuten Ausbruch der Vogelgrippe ein eingehendes behördliches Ausstellungsverbot für Geflügel Mitte November folgte. Einen gespenstigen Eindruck hinterlies bei unserem BV-Vors. an den Schautagen das durchschreiten der Messehallen von Bun-

desschauen, wo nur wenige Kaninchen und/oder Tauben vorgestellt wurden. In unserem BV unternehme der KV Rosenheim den Versuch seine KV-Schau 2023 zu splitten. Geflügel stellen die dortigen Zfr bereits Mitte Oktober in Unterstetten der Konkurrenz, die Tauben treten nach dem Jahreswechsel in der Miesbacher Tierzucht-halle zum züchterischen Wettstreit an.

zu P.9 Erfreut zeigte sich M. Michl, dass in der kommenden Ausstellungssaison wieder eine BV-Schau ausgetragen werde. Die Rockoldinger Zfr sorgen mit ihrer eigenen Halle am 21.+22.Okt. für ausreichende Platzverhältnisse.

zu P10: Ein großes, kräftiges Zwiehuhn mit geräumigen Körper, breitem mittelhohem Stand, stolzer Haltung, angenehmen lebhaftem Temperament zeichnet die Rasse des Jahres 2023, die Großen wie Kleinen der Barnevelder aus. Das Zuchtziel der Erzüchter der Großrasse in der Region des holländischen Barneveld war die Schaffung eines frühreifen Legehuhnes mit guter Fleischnutzung. Je 7 Farbenschläge sind bei beiden Größen anerkannt, berichteten die Zuchtbuchbeauftragten und luden am Schluß ihrer Ausführungen zur Bundeszuchtbuchschau vom 13.-15.Okt.23 nach Hamm ein.

zu P.11: Anträge sind keine eingegangen.

zu P.12: Ausrichter für die BV-Tagung 2024 ist der KV Rosenheim mit Termin So 28.April, der Tagungsort werde noch festgelegt.

Die Zfr des RGZV Gäuboden planen im Dezember 2023 in ihrer vereinseigenen Halle im niederbayerischen Straßkirchen eine LV-Schau23 auszurichten. Näheres soll auf der VBR-Tagung Anfang Juni mitgeteilt werden.

Ende Oktober 2024 werden nach den Plänen des BV Niederbayern die Messehallen zu Straubing Gastgeber für die VBR-Schau 24 sein.

Die Vogelgrippe sorgte nochmals für Diskussion bei den Tagungsteilnehmern unter Punkt Verschiedenes: Am 07.Feb. fand in der Ulmer Akademie ein Symposium mit hochrangigen wissenschaftlichen Vertretern statt. Hohe Zahlungen zu Keulungen bei Wirtschaftsgeflügelbetrieben mußten die Tierseuchenkassen leisten, berichtete M. Michl. Die Entwicklung zur Impf-Problematik sei nicht vorhersehbar, da die EU-Verwaltung, die einzelnen EU-Staaten sowie die örtlichen Veterinäre explizit Vorgaben erlassen können. Nahegelegt wurde auch den Züchtern sich bei der Tierseuchenkasse anzumelden.

Wie an P.8 bereits erwähnt richten die Miesbacher Zfr Anfang Jan. 24 eine offene Taubenschau mit Rassekaninchen in der dortigen Tierzuchthalle aus. Der örtliche Veterinär sei positiv gestimmt, der Aussteller müsse eine vom Hof-tierarzt erstelltes 5-Tage-Zeugnis bei der Einlieferung mitbringen.

Um 11Uhr^{oo} griff der BV-Vors. zum Schlußwort, dankte für die rege, sachliche Diskussion, nicht minder der gezeigten Aufmerksamkeit und schloß mit dem Wunsch auf eine gute Heimfahrt sowie mit Zuversicht durch das weitere Zuchtjahr zu gehen.

Ende: 11Uhr00

BV-Vorsitzender

BV-Schriftführer

Max Michl

Franz Ries